

# Die diatonischen Tonleitern

(dia = griechisch für hindurch)

## Tonleiterbildung durch Kombination von Tetrachorden

(aus dem Griechischen: tetra = vier)

### Tetrachordbildung durch Unterteilung der QUART

Die QUART bildet die Eckpfeiler der Tetrachorde.

Allgemeine Musiklehre  
Michael Enzenhofer



Jeweils zwei Töne werden zur Teilung der Quart ausgesucht. Demnach gibt es genau sechs mögliche Tetrachordbildungen:

1. Tetrachord

2. Tetrachord

The six numbered staves show the following interval patterns for the four notes of a quartet (from bottom to top):  
1. 1, 1, 1/2  
2. 1, 1/2, 1  
3. 1/2, 1, 1  
4. 1/2, 1 1/2, 1/2  
5. 1/2, 1/2, 1 1/2  
6. 1 1/2, 1/2, 1/2

Die vier gebräuchlichsten Tetrachorde.

Durch Kombination von jeweils zwei von vier der gebräuchlichsten Tetrachorde, können 16 verschiedene diatonische Tonleitern gebildet werden

The fifth and sixth numbered staves show combinations of tetrachords with the following interval patterns:  
5. 1/2, 1/2, 1 1/2  
6. 1 1/2, 1/2, 1/2

Der Vollständigkeit wegen, alle sechs möglichen Tetrachorde.